

## Resümee der Besichtigung des Cuno-Kraftwerks und des Cuno Forums in Herdecke



Bei ungemütlichem Novemberwetter waren am 2.11.2010 28 AIV-Mitglieder und Gäste der Einladung der Mark-E ans Nordufer des Harkortsees gefolgt. Im Cuno Forum wurden sie von Heinz-Rainer Becker, dem Initiator dieser Veranstaltung, herzlich begrüßt. Durch den Abend führte Karen Herrmann von der Unternehmenskommunikation der Mark-E. Sie stellte kurz Geschichte und Gegenwart des Kraftwerks Herdecke vor.

Im Jahr 1908 ging hier, am ältesten Kraftwerksstandort der damaligen „Kommunalen Elektrizitätswerk Mark A.G.“, das erste Kraftwerk ans Netz. Es lieferte Strom für die Städte und Gemeinden der Region. Heute betreiben Mark-E und der norwegische Energiekonzern Statkraft an diesem Ort gemeinsam ein Gas- und Dampfturbinenkraftwerk.



Mit der Errichtung des neuen 400-Megawatt-Kraftwerks haben sich Mark-E und Statkraft entschlossen, auch die Geschichte des über 100-jährigen Standorts zu dokumentieren. So zeigt das Cuno Forum die Historie mit Informationen, Lebenswelten und einer Animation der für den Neubau abgerissenen Kesselhäuser der Cunowerks. Die Kosten des Neubaus lagen bei ca. 200 Millionen Euro; sie wurden etwa je zur Hälfte von Mark-E und Statkraft getragen. Das neue Kraftwerk ist seit 2008 in Betrieb.

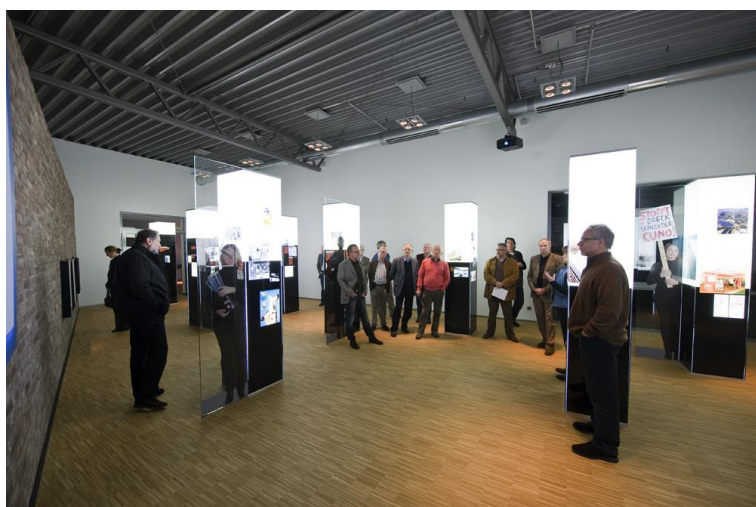
Anhand von Plänen stellte dann der Architekt Buschmann die räumliche Konzeption und die technische Ausführung des Cuno Forums vor. Das multifunktionale Veranstaltungs- und Ausstellungsgebäude, gebaut nach Entwürfen des Büros Harder und Pöpsel, Hagen, wurde vor einem Jahr eröffnet. Auf besonderes Interesse bei den Zuhörern stieß dabei die 310 m<sup>2</sup> große Photovoltaik-Anlage in Dünnschichttechnik, die auf der Dachfläche installiert wurde.

Das innovative Ausstellungskonzept und die standortbezogene Gestaltung der Außenanlagen wurden von Bernd Fehrmann, Gesellschafter des Essener Büros Ökoplan, vorgestellt.

Anschließend erläuterte der Betriebsleiter der Standorts Herdecke, Günter Kleine das Prinzip eines Gas- und Dampfturbinenkraftwerks. Anhand von Folien konnten die Zuhörer die Technik der mehrstufigen Energiegewinnung mit einer 270-MW-Gasturbine und einer nachgeschalteten 147-MW-Dampfturbine nachvollziehen. Mit berechtigtem Stolz wies Herr Kleine darauf hin, dass das Cuno-Kraftwerk mit einem Wirkungsgrad von nahezu 60%, die derzeit effizienteste Technologie der Verstromung von Erdgas repräsentiert.



Nachdem sich die Besucher mit Brötchen und Getränken gestärkt hatten, ging es unter Führung von Günter Kleine auf einen Rundgang durch die technischen Anlagen des Kraftwerks. In den riesigen Hallen deuten nur ein unüberschaubares Gewirr von Rohrleitungen und Nebenanlagen und eine erhebliche Geräuschkulisse auf die hier umgesetzten Energien hin. Die Turbinen und Generatoren selbst sind aus Gründen des Lärm- und Brandschutzes hinter unscheinbaren Einhausungen verborgen.



Eine Führung durch den Ausstellungsbereich des Cuno Forums bildete den gelungenen Abschluss eines informativen Abends.

Wir bedanken uns bei den Mitarbeitern von Mark-E und Ökoplan für diese interessante Veranstaltung. Unserem Mitglied Dipl.-Ing. Heinz-Rainer Becker danken wir für die Idee und die Organisation dieses Abends.

Weitere Fotos der Veranstaltung in der Galerie unter: [www.aiv-mark-sauerland.de](http://www.aiv-mark-sauerland.de)